Letzte Nachrichten.

ir. **Berlin, 7. September.** (Privattelegramm.)

Die **Berliner Börse** befand sich heute in Feiertagsstimmung. Das Geschäft war überaus unbedeutend und die Kursänderungen demgemäß sehr geringfügig. Diese Geschäftsstille erklärt sich auch zum Teil dadurch, daß London keine Börse hatte. Auf dem Bankaktienmarkte wurde Dresdner Bank ½ Proz. niedriger, die sonstigen Kursveränderungen betrugen knapp ¼ Proz. Von österreichischen Werten wurden Lombarden ¼ Proz. niedriger. Amerikaner blieben im Hinblick auf den ungleichmäßigen Verlauf der New Yorker Börse wenig verändert, Canada ½ Proz. niedriger, Meridionalbahn ½ Proz. höher, Warschau-Wiener lagen fest. Von Montanaktien kamen Bochumer ½ Proz., Gelsenkirchen ¼ Proz. niedriger. Phönix eröffnete gut behauptet. Die Meldungen von der gestrigen Düsseldorfer Börse blieben ohne Einfluß. Schiffahrtsaktien waren schwach auf die Nachricht, daß die Anwesenheit von Wiegand nichts mit den schwebenden Fragen zu tun habe. Weiterhin wurden Phönix etwas niedriger, dann aber trat am Montanmarkte eine bemerkenswerte Befestigung zutage, ausgehend von Gelsenkirchen, über dessen Halbjahrsabschluß günstige Gerüchte kolportiert wurden. Man sprach von einem Reingewinn von 20 Millionen Mark. Tägliches Geld ca. 3 Proz. Privatdiskont 4⅞ Proz. Die 3proz. Erfurter Stadtanleihe soll am Montag wieder notiert werden. Bezüglich des Halbjahrsabschlusses der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft verlautete weiter, daß tatsächlich eine Aufsichtsratssitzung stattgefunden hat und daß die Ergebnisse des ersten Semesters wesentlich günstiger waren, als die des ersten Halbjahres 1906. Die hierüber an der Börse zirkulierenden zahlenmäßigen Angaben gingen sehr weit auseinander. — Der Kassamarkt war etwas schwächer. Höher waren: Wicküler Brauerei 3, Böhmisches Brauhaus 4,4, Königsberger Straßenbahn 3, Hofmann Waggon 2, Elberfelder Farben 3, Lapp 3, dagegen niedriger: Alsen Zement 2½, Höxter Zement 2, Annaburger Steingut 3, Hotelbetrieb 2½, Harburg-Wien 2½, Düsseldorfer Eisen 2½, Eisenwerk Kraft 2, Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein 8, Wittener Stahl 2 Proz.

Die Londoner Börse bleibt heute geschlossen.

Zwangsversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig am 7. September.

Im ersten Termine kam das in **Leipzig, Sedanstraße 44** gelegene, der verstorbenen Auguste Marie verw. Hedmann, verw. gew. Müller, geb. Egerland in Leipzig gehörige Grundstück zur Aufhebung der Erbengemeinschaft zur Versteigerung. Eingetragen auf Blatt 2004 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig und mit 417,55 Steuereinheiten belegt, hat es bei 13,90 m Front und 21,20 m Tiefe ca. 295 qm Flächeninhalt und umfaßt Durchgangsgebäude, Hinterwohngebäude und zwei Seitengebäude und ist zur Landesbrandkasse auf 12 900 ℳ, zur Zwangsversteigerung auf 33 600 ℳ geschätzt. Belastet war das Grundstück mit 92 Pfg. jährlichem Erbzins und an Kapital mit 6000 ℳ für Sparkasse Rossen und insgesamt in 5 Posten mit 11 000 ℳ. Nach den gesetzlichen Bestimmungen blieben die 92 Pfg. Erbzins an die Leipziger Stadtkasse und die 11 000 ℳ Kapitalschuld am Grundstück bestehen und waren vom Ersteher zu übernehmen, während der allein ausgebietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots und damit dieses selbst auf 498,02 ℳ für Gerichtskosten, Abgaben, Gebühren und Hypothekenzinsen festgelegt wurde. Von einem anderen vereidigten Grundstücksschätzer ist das Grundstück im April 1907 auf 46 500 ℳ geschätzt worden. Die Differenz in den beiden Grundstücksschätzungen rührt hauptsächlich daher, daß für die Zwangsversteigerung das Quadratmeter Areal auf 75 ℳ geschätzt ist, während der andere Schätzer das Quadratmeter auf 150 ℳ bewertet hat. Ein Gebot wurde nicht abgegeben und auf Antrag der Beteiligten wurde an Amtsstelle die einstweilige Einstellung des Verfahrens verkündigt.

Im zweiten Termine kam das in **Leipzig, Sedanstraße 8** gelegene, der verstorbenen Auguste Marie verw. Hedmann, verw. gew. Müller, geb. Egerland in Leipzig gehörige Grundstück zur Aufhebung der Erbengemeinschaft zur Versteigerung. Eingetragen auf Blatt 1815 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig und mit 415 Steuereinheiten belegt, umfaßt es bei 7,70 Meter Front, 12,65 Meter durchschnittlicher Tiefe auf zirka 97 Quadratmeter Fläche ein Wohnhaus und ist zur Landesbrandkasse auf 6120 ℳ, zur Zwangsversteigerung auf 20 700 ℳ geschätzt. Belastet war das Grundstück mit 42 Pfg. jährlichem Erbzins und in 2 Posten mit 16 000 ℳ Privatkapital. Nach den gesetzlichen Bestimmungen blieben die 42 Pfg. Erbzins an die Leipziger Stadtkasse und die 16 000 ℳ Kapitalschuld am Grundstück bestehen und waren vom Ersteher zu übernehmen, während der allein ausgebietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots und damit dieses selbst auf 527,75 ℳ für Gerichtskosten, Abgaben und Hypothekenzinsen festgelegt wurde. Ein anderer vereidigter Grundstücksschätzer hat das Grundstück auf 21 500 ℳ geschätzt. Die Differenz zwischen beiden Schätzungen ist unerheblich. Ein Gebot wurde nicht abgegeben und auf Antrag der Beteiligten wurde an Amtsstelle die einstweilige Einstellung des Verfahrens verkündigt.

Im dritten Termine kam das in **L.-Connewitz, Döllnitzer Straße 3** gelegene, dem Maurer Emil Otto Föhre in Dömnitz gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Eingetragen auf Blatt 777 des Grundbuchs für Connewitz und mit 651,76 Steuereinheiten belegt, umfaßt es auf 390 Quadratmeter Areal Wohnhaus, Werkstätte und Garten und ist zur Brandkasse auf 40 500 ℳ, zur Zwangsversteigerung auf 51 000 ℳ geschätzt. Belastet war das Grundstück mit 40 000 ℳ und 500 ℳ Nebenkaution für Sparkasse Zwenkau und insgesamt in 4 Posten mit 55 256,45 ℳ. Die Sparkasse Zwenkau, die zuzüglich Zinsen und Kosten 41 682,40 ℳ beanspruchte, betrieb aus dem ersten Rechte das Verfahren und beantragte, die gesetzlichen Versteigerungsbedingungen dahin abzuändern, daß die erststelligen 40 000 ℳ am Grundstück bestehen bleiben und vom Ersteher zu übernehmen sind, was Gerichtsbeschluß wurde. Der allein auszubietende, bar zu zahlende Teil des geringsten Gebots und damit dieses selbst wurde auf 1800,33 ℳ für Gerichtskosten, Abgaben und Hypothekenzinsen festgelegt. Für das einzige Gebot von 10 700 ℳ erhielt Anna Ida verehel. Föhre, geb. Teuscher früher in Dömnitz, jetzt in Möckern, den Zuschlag.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Antwerpen, 7. September, 9 Uhr 56 Min.** (Privattelegramm von Jurich, Wendmann & Co.) Septaise-Zug Type B. September 6.10 Verkäufer, Juni 5.82½ bz. Behauptet.

* — **Zur Lage des Bradforder Wollmarktes.** Die Stimmung hat sich am Bradforder Platze seit unserem letzten Berichte etwas gebessert. Merinos bleiben fortgesetzt fest gefragt bei stetig weitersteigenden Preisen, und die Vorräte in diesen feinen Wollen schmelzen sehr zusammen. Speziell erfreuen sich Super-Kapsorte einer lebhaften Nachfrage. Feine Crossbreds profitieren natürlich mit von der Bewegung in Merinos und sind äußerst fest. Mittlere und grobe Crossbreds hingegen bleiben sehr ruhig, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß auch hier die Preise behaupteter sind als während der letzten zwei Wochen. Es wird allgemein fest auf Preis gehalten, und man sieht der Zukunft mit Vertrauen entgegen. Englische Wollen bleiben ganz unverändert.

Baumwolle.

* **Liverpool, 7. September.** (Eigene Drahtmeldung.) Anfang. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Mutmaßlicher Umsatz 4000 B. Import — B., davon amerikanische — B. Middling good ordin. Lieferungen willig. September 7.02, September-Oktober 6.89, Oktober-November 6.82, November-Dezember 6.76, Dezember-Januar 6.73, Januar-Februar 6.72, Februar-März 6.72, März-April 6.72, April-Mai 6.72, Mai-Juni 6.72.

* **Liverpool, 6. September. Baumwolle.** (Offizielle Notierungen.) American good ordin. 6.37, low middling 7.11, middling 7.51, good middling 8.07, fully good middling 8.27, middling fair 8.61. — Pernam fair 7.77, good fair 8.03. — Ceara fair 7.77, good fair 8.03. — Egyptian brown fair 9⅛, brown fully good fair 10[illegible], brown good 11¼. Peru rough good fair 11.50, rough good 12.00, rough fine 12.75, moder. rough fair 9.50, moder. good fair 10.50, moder. good 11.—, smooth fair 7.75, smooth good fair 8.21. — M. G. Broach good 6, fine 6[illegible]. — Bhownuggar good 5, fully good 5[illegible], fine 5¼. — Comra Nr. 1 good 5, Nr. 1 fully good 5[illegible], Nr. 1 fine 5[illegible]. — Scinde fully good 4[illegible], fine 4[illegible]. — Bengal fully good 4[illegible], fine 4[illegible]. — Madras Tinnevelly good 5[illegible].

* **Alexandrien, 30. August.** (Bericht von M. & O. Liebemann in Dresden und Alexandrien.) Unser letzter Bericht datiert vom 16. August. Seitdem waren die Ernteberichte andauernd günstig, wiewohl sich in mehreren Provinzen des Deltas Nebel gebildet haben. Diese sind sehr leicht gewesen und haben Schaden kaum verursacht. Die Temperatur ist jetzt etwas niedriger und für die reifende Baumwolle um so günstiger, als der Feuchtigkeitsgehalt der Atmosphäre wesentlich geringer ist als während der verflossenen Wochen. Die ersten Ankünfte und Übernahmen zeigen gute Qualität, fanden aber nur zu täglich schwächeren Preisen Nehmer, weil für so frühe Verschiffung Abschlüsse mit dem Auslande nicht gemacht worden sind. Die nächste Woche wird uns regelmäßige Zufuhren bringen. Der Leiter verfügbare Stock aller Sorten geht nur zu geringem Umfang Käufer. Wir schließen heute mittag wie folgt: November 20⅝ Tall., Januar 20[illegible] Tall., März 20⅝ Tall. — Ankünfte diese Woche [illegible] ([illegible]), seit 1. September [illegible]. Verschiffungen diese Woche [illegible] ([illegible]), seit 1. September [illegible]. Stock diese Woche [illegible] Kantars. — Telegraphisch übermittelt: Alexandrien, 6. September. Lieferung per November 20⅝ Tall., per März 20⅝ Tall. Markt ruhig. — Statistik der Woche vom 31. August bis 6. September: Ankünfte diese Woche circa 11 000 (7000) Kantars, Ankünfte seit 1. September 1907 11 000 (7000) Kantars, Export diese Woche 11 000 (11 000) Kantars, Export seit 1. September 1907 11 000 (11 000) Kantars, Stock am 6. September 1907 255 000 (216 000) Kantars.

Flachs. Garne usw.

* **London, 6. September.** Jute fest. September 17⅝, Oktober 17⅝, November-Dezember 17⅝. Hanf behauptet, fair current vorr. 30, Oktober-Dezember 29⅝.

* **Manchester, 6. September.** 20r Water Courante Qual. 10⅝, 32r do. 11⅝, 40r Water best Qualität 12⅝, 40r Mule Courante Qualität 12¼, 60r Mule Wellington 13¼, 40r Super Mayor 11⅝, 32r Warpcops Lees 12¼, 36r Warpcops Wellington 13¼, 40r Cops für Mulegarne 27, 60r do. 31¼, 100 do. 39⅝, 120 do. 49⅝, 40r Double Courante Qualität 14¼, 60r do. 20¼. Printers 255. Fest.

* **Hongkong, 5. Sept. Importen.** Tendenz für Manchesterwaren träge. Shirtings 8½ pfd. 3.70 Tall. 32/33 Water Twist 1.48 Tall., 36/32 Weberei Twist 1.68 Tall.

* **Schanghai, 5. Sept. Importen.** Tendenz für Manchesterwaren ruhig. Teatrockt Shirtings 8½ pfd. 2.85 Taels, 7pfd. Mexican T-Cloths 2.12½ Taels. — Exporten. Tendenz für Seide fester. Tsatlee best chop Nr. 5 5.60 Taels. Vorrat unverkaufter 1800 Ballen.

Zucker.

* **Magdeburg, 6. September, abends. Rohzuckerterminpreise.** (Für 100 Kilo.) September 20.40 bez., 20.60 B., 20.40 G., Oktober 20.35 bez., 20.55 B., 20.40 G., Oktober-Dezember 20.50 B., 20.40 G., November-Dezember 20.60 B., 20.40 G., Januar-März 20.90 B., 20.80 G., März 21.00 B., 20.90 G., Mai 21.20 B., 21.10 G., August 21.10 bz., 21.50 B., 21.40 G., Oktober-Dezember 1908 19.70 B., 19.60 G. — Tendenz: Stetig.

* **Magdeburg, 7. September. Zucker.** Kornzucker 88proz. Rendement —, Nachprodukte 75 prozentiges Rendement —.—. Tendenz: Ruhig. Brotraffinade I 19.75. Krystallzucker I —.—, gemahlene Raffinade 19.62½, gemahlene Melis 19.00. Tendenz: Stetig. — Rohzucker I. Produkt Transito frei an Bord Hamburg September 20.25 B., 20.40 B., Oktober 20.35 G., 20.35 B., Oktober-Dezember 20.25 G., 20.30 B., November-Dezember 20.20 G., 20.25 B., Januar-März 20.55 G., 20.60 B., Mai 20.85 G., 20.95 B. — Tendenz: Flau.

* **Hamburg, 6. September.** 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rübenrohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo September 20.50, Oktober 20.40, Dezember 20.45, März 20.85, Mai 21.05, August 21.35. Stetig.

* **Prag, 6. September. Zucker.** Per loko 23.25. Ruhig.

* **Paris, 6. September.** (Schluß.) Rohzucker 88% fest, neue Kondit. 25¾–26. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 für 100 Kilo September 28⅝, Oktober 28⅝, Oktober-Januar 29, Januar-April 29⅝.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg, 6. September. Kaffee.** Gestern abend verkehrte der Markt ruhig bei ziemlich unveränderten Preisen. Heute lagen aus Brasilien Offerten der zu teilweise weiter erhöhten Sätzen. Der Schluß der New Yorker Börse war im ganzen befriedigend. An der hiesigen Börse lagen Deckungsorders vor; der Markt eröffnete teilweise ¼ Pfg. höher. Bei mäßigen Umsätzen blieben die Preise während des ganzen Vormittags unverändert. Der Schluß war fest und ¼ Pfg. höher. Man schloß für September 32½, Dezember 32⅝, Juli 33⅝, Mai 33¼, März 33 Pfg.

* **Hamburg, 7. September,** 11 Uhr. **Kaffee.** (Heimann, Ziegler & Co.) September 32.75, Dezember 33.25, März 33.50. Fest. — Zufuhren in Rio 17 000, in Santos 4000 Sack.

* **London, 6. September,** 1 Uhr. **Kaffee.** Plantage Ceylon und ostindischer ruhig, mittelamerikanischer und Brasil ruhig. Lieferungsware stetig. Santos Dezember 31 s - d, März 31 s 9 d. — Reis ruhig. — Tee, indischer stetig.

* **Rio de Janeiro, 6. September. Kaffee.** Stimmung in Rio behauptet, Kurs auf London 15⅝. Standard Nr. 7 3650 (zuletzt 3650). Wochenumsatz 29 000, Vorrat 400 000. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 21 000, nach Europa 7000. Stimmung in Santos fest, good average 3500 (zuletzt 3450), Vorrat 1 421 000. Wochenzufuhren in Santos [illegible], desgleichen zu den Stationen im Innern 222 000. — Rio. Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten mit Dampfer 45 000, nach Deutschland 10 000, nach Frankreich 1000, nach dem übrigen Europa 7000, nach dem Kap 8000. Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 4, nach Europa 7. Fracht nach den Vereinigten Staaten 30 c. — Santos. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 20 000, nach Europa 110 000. Verschiffung nach den Vereinigten Staaten 30 000, nach Deutschland 14 000, nach Holland 20 000, nach Belgien 11 000, nach dem übrigen Europa 700. Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 4, nach Europa 4. Fracht nach Havre 25 Fres. Verschiffung der Woche von Victoria nach den Vereinigten Staaten 13 000.

* **Hamburg, 6. September. Kakao.** Da die Nachfrage nach feineren Sorten anhält, so sind diese unverändert fest. Preise für Samana höher.

* **London, 5. September.** Kakao fest, verkauft 200 Sack fair Trinidad zu 110 s. St. Thomé jetzt 99 s bezahlt notiert.

Landesprodukte.

* **Rotterdam, 6. September. Margarine.** Harrison vorr. 55 fl. bez. Fest. Red Star 53 fl. bez. Ontario la vorr. 50 fl. bez. Morris la vorr. 49 fl. bez. Sehr fest.

* **Antwerpen, 6. September. Schmalz** September 112¼.

* **Leipzig, 7. September. Roggenflegelstroh** 5.00–7.00, **Maschinenbruch** 3.00–5.00, **Heu** 6.00–8.50 Mark per 100 Kilo.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen, 6. September. Branntwein** 40 Vol.-% (105–106 Liter) 60.25 bis 61.25. 45 Vol.-% (106–107 Liter) 67.25–68.25 per September-Lieferung. Preise in Mark für 100 Kilo. Ohne Faß ab Brennerei nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten G. V., durch die Handelskammer notiert.

* **Antwerpen, 6. September. Petroleum.** Raffiniertes Type weiß loko 22 bz. B., September 22 B., Oktober 22¼ B., November-Dezember 22¼ B. Fest.

Hopfen.

* **Nürnberg, 6. September. Hopfen.** 150 Ballen Marktzufuhr, 700 Ballen Bahnabladungen, 550 Ballen Umsatz zu unveränderten Preisen bei ruhigerer Stimmung.

Getreide.

* **Breslau, 6. September. Getreidemarkt.** Bei schwachem Angebot und fester Tendenz stiegen die Preise für Weizen und Roggen 10 ₰, für Futtergerste 1 Mk. Weizen fester, schlesischer weißer 21.30–21.80–22.20, gelber 21.30–21.70–22.70. Roggen fester, 18.40–18.90–19.90. Gerste ruhig, 14.30–15.30. Braugerste alte und neue 16.30–17.30. Hafer ruhig, alter 17.20–17.70–18.20, neuer 15.50 bis 16.50–17.00, feinster über Notiz. Mais fest, 16.00–17.00. (Alles in Mark per 100 Kilo.)

* **London, 6. September.** An der Küste 1 Weizenladungen angekommen. — Regen.

* **Berlin, 7. September.** (Frühmarkt.) Weizen loko —.—, September 230.—, Oktober 228.—, Dezember 225.50. Roggen loko —.—, September 207.—, Oktober 203.—, Dezember 195.50. Hafer, pommerscher fein 191–198, preußischer mittel 181–190, geringer 175–180, russischer —.—. Gerste, inländische leichte 163–173, schwere 174–185, russische 155–158. Mais, guter 154–157, runder Mixed 148–150. Erbsen, inländische und ausländische Futterware 185–198, inländische fein 199–206. Weizenmehl 00 30.00–32.00. Roggenmehl 0 26.10–27.80. Weizenkleie, grob 11.50–12.50, fein 11.50–12.50. Roggenkleie 13.75–14.25.

* **Berlin, 7. September,** 12 Uhr 15 Minut. **Produktenbörse.** Weizen September 229.75, Oktober 226.50, Dezember 225.—. Roggen September 205.50, Oktober 202.50, Dezember 196.50. Hafer September 176.50, Dezember 169.50. Mais September 144.75, Dezember 151.—. Rüböl August —, Oktober —.—, Dezember 75.90.

* **Berlin, 7. September,** 1 Uhr 20 Minuten. **Produktenbörse.** Weizen September 229.75, Oktober 226.50, Dezember 224.25. Roggen September 205.50, Oktober 202.—, Dezember 196.75. Hafer September 176.25, Dezember 170.—. Mais September 145.—, Oktober 152.—. Rüböl Sept. 79.70, Oktober 79.70, Dezember 75.80.

* **Berlin, 7. September. Produktenbörse.** Auf den regnerischen Vormittag und die höheren Preise Nordamerikas eröffnete der Markt scheinbar fest, er ermattete jedoch, weil die Geschäftsunlust bei dringenderem Angebot die Oberhand einnahm. Weizen, ausgenommen September, Roggen und Hafer konnten sich nicht voll behaupten. Rüböl war sehr still; an Angebot fehlte es nicht, aber es zeigte sich keine Kauflust. Wetter: Unbeständig.

Verschiedenes.

* **London, 6. September. Schellack** T. N. Orange vorr. 175 s. **Kautschuk** fein Para 4 s 6⅜ d.

* **Hamburg, 6. September. Chilisalpeter.** Prompt 10.87½, Februar-März 1908 11.25 per 50 Kilo ab Lager Ubl. Hamb. Geb. — Tendenz: Ruhig.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 7. September 1907, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung.

Witterung: Trüb, regnerisch.

Weizen per 1000 Kilo netto inländ. alter —.—, do. neuer 215–223 bez. u. B., ausländischer 239–244 bez. u. B. Fest.

Roggen per 1000 Kilo netto inländischer alter —, do. trockner neuer 202–207 bez. u. B., feuchter neuer [illegible], preußischer neuer 204–208 bez. u. B., Sommer 211–213 bez. u. B., ausländischer 214–217 G. Fest.

Gerste per 1000 Kilo netto, Braugerste, hiesige 175–190 bez. u. B., feinste über Notiz, ausländische 210–220 G. Futter- und Futterware 150–165 bez. u. B.

Hafer per 1000 Kilo netto inländ. alter 200–210 bez. u. B., do. neuer 165–177 bez. u. B., ausländischer —.—. Ruhig.

Mais per 1000 Kilo netto amerikanischer —, runder 152–157 bez. u. B. Cinquantin 160–170 bez. u. B.

Raps per 1000 Kilo netto —.—.

Rapskuchen per 100 Kilo netto 15.50–15 bez. u. B.

Rüböl, roher per 100 Kilo netto ohne Faß 81.— B. Höher gehalten.

Dr. Kiefer, Börsensekretär.

Weizenmehl Nr. 00 33.—, Roggenmehl Nr. 0 30.50 ℳ per 100 Kilo netto exkl. Sack. Die Müller und Mehlhändler von Leipzig und Umgebung.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 6. September.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4% Ver. Staaten-Bonds 1925 125¼. Atchison Bonds 4% 96½. North. Pacific 3% Bonds 67, do. do. Prior. Lien 4% Bonds 97. St. Louis and San Francisco Ref. 4% Bonds 75. Chicago and Alton 11. Chicago Great Western 5⅛. Chicago and Northwestern 146. Colorado Southern first pref. 56. Denver and Rio Grande 24¼. Erie 11, pref. 35½. Manhattan Elevated 120. Missouri Kansas and Texas pref. 64¾. Missouri Pac. 71. National Railroad of Mexico pref. 44½, do. do. II. preferred 16. Norfolk and Western 71¼. Reading I. pref. 82. Rock Island 21. St. Louis and San Francisco II. pref. 38¼. Amerik. Sugar Ref. 114¾. Gen. Electric 129.

Amerikanische Baumwollmärkte.

New York. Middling Upland loko 13.50. September 11.74. Oktober 12.32. November 12.36. Dezember 12.40. Januar 12.49. Februar 12.53. März 12.60. April 12.64. Mai 12.68. — New Orleans loko middling 13[illegible], do. low middling 12[illegible], do. good ordin. 10[illegible]. September 12.11. Oktober 12.85. November 12.63. Dezember 12.68. Januar 12.71. Februar 12.74. März 12.81. Mai 12.89.

Tagesstatistik: Zufuhren in den atlantischen Häfen heute 6000, in den Golfhäfen heute 5000, total heute 11 000, diese Woche 44 000, diese Saison 50 000, im Innern heute 4000, diese Woche 40 000, diese Saison 40 000, in den Binnenhäfen heute —, diese Woche —, diese Saison —. Export nach Großbritannien heute 1000, diese Woche 9000, diese Saison 9000, nach dem Kontinent heute 7000, diese Woche 21 000, diese Saison 19 000, nach Japan und Mexiko heute —, diese Woche —, diese Saison —. — Wetter: Atlantic und Golf teilweise Regen. Temperatur: Atlantic 90–17 (am 5. 97–65), Golf 102–51 (100–65) Grad.

Wochenstatistik. Zufuhren im Innern diese Woche 43 000, vorige Woche 22 000, letztes Jahr 75 000. Vorrat im Innern diese Woche 85 000, vorige Woche 79 000, letztes Jahr 91 000. Vorrat in den Häfen diese Woche 290 000, vorige Woche 276 000, letztes Jahr 110 000. Vorrat in New York diese Woche 119 000, vorige Woche 171 000, letztes Jahr 76 000. Vorrat in New Orleans diese Woche 10 000, vorige Woche 34 000, letztes Jahr 17 000. Export nach Bremen diese Woche 1000, vorige Woche 1000, letztes Jahr 24 000. — Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. September an, zusammengestellt vom „Financial Chronicle“: Zufuhren in den Häfen diese Woche 40 000, netto über Land 3000, südlicher Verbrauch 1000, Vorräte im Innern abgenommen 1000, total in Sicht 44 000, in Sicht gebracht während der Woche 16 000. Ablieferungen der Plantagen 47 000.

Tendenz: Auf feste Meldungen von den Auslandsbörsen und seitens der Haussiers betriebenen Deckungsbegehr setzte der Baumwollmarkt bei Eröffnung um 3–4 Punkte höher ein. Da die Schätzungen der Zufuhren ein größeres Angebot von effektiver Ware erwarten ließen, erfolgten im weiteren Verlaufe Glattstellungen seitens der Haussiers, sowie auch Abgaben, zumal da man der Auffassung eines nahe bevorstehenden Tendenzumschwungs zuneigte. Später baten die von privater Seite vorliegenden hausselautenden Berichte über den Ernteausfall, sowie die seitens Wallstreets bekundete bessere Haltung einige Anregung; außerdem stimulierten Exportkäufe. Schluß stetig und für nahe Sichten 4–1 Punkt niedriger, entfernte unverändert, Oktoberlieferung 1 Punkt höher.

Amerikanische Oel- und Fettwarenmärkte. (Käuferpreise.)

New York. Schmalz loko Western Steam 9.45, Rohe & Brothers 9.60, Wilcox 9.60. Talg in city (in Hogsheads) 6⅜, country 6⅜. Baumwollsaatöl prime sum. yellow 56. Baumwollsaatöl Dezember 41¼. Cloverseed (prime) 9. (choice) 9⅛. Stearine (Chiogo) 10½, (yellow greafe) 6⅛. Petroleum refined 9⅜, do. Chicago 9⅛. Petroleum refined in cases 10.90, do. Standard white New York 8.45, do. do. Philadelphia 8.40, do. Credit Balances at Oil City 1.78, do. Tanks 5.00. Terpentin New York 57. Wilmington 52½, do. Savannah 52⅛.

Chicago. Die Schweinezufuhren im Westen betragen 58 000, davon in Chicago 15 000. Preise: leichte 6.20–6.60, schwere 5.50–5.70. Speck short clear 8.75–9.00. Schmalz September 9.05, Oktober 9.15, November 9.15, Januar 8.85. Rippen September 8.60, Oktober 8.70, Januar 8.20. Pork September 15.60, Oktober 15.80, Januar 15.95.

Tendenz: Bei Beginn des heutigen Fettwarenmarktes setzten Liquidationen ein, die indes auf Basis der gestrigen Schlußkurse glatte Aufnahme fanden. Dann erfolgte, angeregt durch den festen Verlauf der Getreidemärkte, sowie auf die feste Haltung des Schweinemarktes und Käufe der Packerfirmen eine Befestigung, die bis zum Schluß anhielt. Schmalz verließ den Markt mit Gewinnen von 5–7½ Cents, Schweinefleisch von 15 Cents und Rippen von 2½–7½ Cents. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 11 000 Stück geschätzt. Die Anzahl der in der vergangenen Woche in Chicago verpackten Schweine betrug 115 000 Stück gegen 70 000 Stück in der vorhergehenden Woche. — Die Verschiffungen von den atlantischen Häfen betrugen: Schmalz nach Großbritannien 4 000 000, nach dem Kontinent 13 450 000, Talg nach Großbritannien 300 000, nach dem Kontinent 480 000.

Kolonialwaren. New York. Rohzucker fest. Muscovado 89 Test 3.42, Centrifugal 96 Test 3.92, raffinierter Nr. 1 4.80. — Kaffee Rio Nr. 7 loko 6¼. September 5.90 Käuferpreis (5.95 Verkäuferpreis), Oktober 5.95 (6.00), November 6.00 (6.05), Dezember 6.05 (6.10), Januar 6.10 (6.15), Februar 6.15 (6.20), März 6.20 (6.25), April 6.25 (6.30), Mai 6.30 (6.35), Juni 6.35 (6.40), Juli 6.40 (6.45), August 6.40 (6.45).

Tendenz: Zu Beginn des heutigen Kaffeemarktes bewirkten Liquidationen, die besonders in Septemberlieferungsware erfolgten, einen Preisdruck für diese Notiz. Die anderen Sichten waren im Gegensatz hierzu auf die durch die vorliegenden Kabelberichte gegebene Anregung gebessert. Später bewirkten Käufe für europäische Rechnung und für Kaffeegroßdetaillisten, sowie Deckungen der Baissiers ein Anziehen der Preise; außerdem liefen ungünstige Erntemeldungen aus Brasilien ein, die eine Aufwärtsbewegung der Preise förderten. Schluß stetig und 5 bis 15 Punkte höher. — Statistik: Einfuhr —, Ausfuhr 9000, Umsatz 51 000.

Metalle und Bergprodukte. New York. Eisen ruhig. Iron Nr. 1 Northern New York 20.20–21.20, Nr. 2 Northern 19.70–20.70, Iron Nr. 1 Southern nom., Iron Nr. 1 Soft nom. Stahlschienen 28.00. Bessemer Stahl 29.50. Kupfer 17.25–17.75. Blockzinn 36.65–37.00. Kohle Fabrikpreise pro Tonne fob New York 2.80. Anthrazit pro Tonne fob New York 3.25. Nickel 9.05. Salpeter 2.35.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.)

New York. Weizen. Umsatz am Terminmarkt 4 000 000 Bsh. Verkäufe für den Export 165 Bootslad. September 105¼, Dezember 108⅝, Mai 112¼, Juli —, Nr. 2 Redwinter loko 104¼, Nr. 1 Northern loko 116¼. Mais. Umsatz am Terminmarkt 50 000 Bsh. Verkäufe für den Export — Bootsladungen. September 71¼, Dezember 70⅝, Mai 69⅝, Juli —.—, Nr. 2 Mixed 70. Hafer September —, Dezbr. —.—, do. Nr. 2 Clipped loko 55⅛. Roggen Nr. 2 Western loko 90. Mehl fest. (in Säcken) Spring wheat clears f. a. b. N. Y. 3.85, do. Winter wheat „Patents“ f. a. b. N. Y. 5.10. Minneapolis „first patents“ f. a. b. Minneapolis 5.15. Minneapolis „first clears“ do. do. 3.60. Kleesamen neue Ernte loko 15.75 bis 16.50.

Tendenz: Der Weizenmarkt zeigte zu Beginn ein festes Gepräge, was in der um ⅝ Cent höheren Notiz für Dezemberware zum Ausdruck kam. Veranlassung hierfür waren die anregenden Kabelberichte, sowie Meldungen über Regenfälle im Nordwesten. Die gute Haltung machte später weitere Fortschritte, als ungünstige Erntenachrichten aus Norddakota einliefen, lebhafte Exportnachfrage einsetzte, welche Momente das Publikum und die Haussiers zu lebhafter Kauflust ermunterten. Im weiteren Verlaufe kam die feste Tendenz in den schärfer anziehenden Preisen noch markanter zum Ausdruck, als die Baissiers in umfangreichem Maße zu Deckungen schritten, wozu sie durch Berichte über geringere Ernteergebnisse aus Minnesota und die Meldungen von dem Auftreten von Nachtfrösten in Norddakota bestimmt wurden. Schluß fest und 1⅜–1⅝ Cent höher. — Der Maismarkt verkehrte heute bei geringen Schwankungen in überwiegend fester Haltung, wozu die Meldungen von geringen argentinischen Verschiffungen und der feste Schluß des Weizenmarktes Anregung boten. Schluß stetig und ⅜–1 Cent höher.

Chicago. Weizen September 95¼, Dezember 100⅝, Mai 106½. Mais September 61⅝, Dezember 60⅝, Mai 61½. Hafer fest, September 56⅝, Dezember 54⅝. Roggen fest, loko neuer Ernte 86, Dezember 89.

Tendenz: Angeregt durch die vom Auslande vorliegenden Berichte und auf die Erwartung geringerer Bahnzufuhren, sowie die Meldung von Regenfällen im Nordwesten, zeigte der Weizenmarkt bei Eröffnung eine feste Haltung, was in der um ⅝ Cent erhöhten Notiz für Dezemberware zum Ausdruck kam. Später gaben Abgaben Armours Veranlassung zu einigen Realisationen, die indes einen Kursdruck nicht ausübten. Die feste Tendenz kam vielmehr wieder prägnant zum Durchbruch, als auf die ungünstigen Erntenachrichten aus Norddakota und den unbefriedigenden Bericht des „Modern Miller“ die Haussiers Meinungskäufe tätigten, denen sich das Publikum lebhaft kaufend anschloß. Die feste Haltung gewann noch an Rückhalt durch die wahrnehmbare Nachfrage zu Exportzwecken, Berichte über kleinere Ernteergebnisse aus Minnesota, das Auftreten von die Ernte gefährdenden Nachtfrösten in Norddakota, sowie die Meldung von bedeutenden Verschiffungen von den Seehäfen. Demgegenüber konnten Berichte aus Duluth über Ankäufe von Neuware daselbst keinen Einfluß gewinnen. Die Baissiers sahen sich zu umfangreichen Deckungen veranlaßt, die ein scharfes Anziehen der Preise zeitigten. Gegen Schluß erfolgende geringe Gewinnverkäufe brachten eine leichte Abschwächung, doch blieben die Preise im Vergleich zu gestern noch immer 1⅜–1⅜ Cent höher. — Der Maismarkt zeigte bei Eröffnung ein festes Gepräge, unter Einwirkung der vorliegenden, Anregung bietenden Kabelnachrichten, sowie der Meldung von geringen argentinischen Verschiffungen. Die Baissiers wurden hierdurch zu Deckungen veranlaßt, die indes nur zu ⅛ Cent höherem Preise für Dezemberware ausgeführt werden konnten. Auf Meldungen über günstiges Wetter im Westen trat dann eine Abschwächung ein, die aber später auf den festen Verlauf des Weizenmarktes und seitens der Kommissionäre einsetzende Kauflust wieder einer Befestigung weichen mußte. Gegen Schluß veranlaßten einige Realisationen ein leichtes Nachgeben der Preise; Dezemberware stellte sich ⅛ Cent niedriger, Maiware indes ⅛ Cent höher.

Toledo. Weizen Dezember 100¼. Mais Dezember 61⅝. Kleesamen loko 9.75. Oktober 10.—.

St. Louis. Weizen Dezember 97⅝. Mais Dezember 56⅝.

Duluth. Weizen Dezember 105⅝. Leinsaat loko 122, September 122. Oktober 119.

San Francisco. Weizen fest, loko 150, Dezember 171⅝.

Tägliche Getreidestatistik. (Tausende. Weizen u. Mais in Bushels, Mehl in Barrels.)

		heute	letzt. Jahr	diese Woche	diese Saison	vor. Saison
Weizen. Zufuhren im Westen	Winterweizen	345	274	2171	22 181	25 628
	Frühjahrsweizen	237	335	767		
	Zufuhr Atlant.	385	543	2172	2 172	2 703
	Export Atlant.	420	271	1587	1 587	1 735
Mais.	Zufuhren im Westen	580	725	2917	11 602	15 152
	do. Atlant.	35	46	255	255	392
	Export Atlant.	52	11	404	404	211
Mehl.	Verschiff. im Westen	111	99	477	19 442	18 937
	Zufuhren Atlant.	40	61	308	308	274
	Export Atlant.	39	52	126	126	181

Getreidefrachten nach Liverpool 1⅝ d, London 2 d, Antwerpen 2⅝ c, Rotterdam 4⅝ c, Bremen 40 ₰, Hamburg 35 ₰.

Wöchentlicher Export von den atlantischen Häfen bis 6. September:

	Weizen		Mais		Mehl	
Großbritannien	1 480 000	Bush.	240 000	Bush.	130 000	Sack
Frankreich	50 000	„	—	„	—	
Belgien und Holland	260 000	„	140 000	„	—	
Deutschland	790 000	„	90 000	„	—	
übriger Kontinent	20 000	„	—		80 000	„
zusammen	2 600 000	Bush.	470 000	Bush.	210 000	Sack
letztes Jahr	2 130 000	„	330 000	„	220 000	„

Neueste Kursberichte.

Berlin, 7. September. (Anfangskurse.) Still.

Oest. Kredit-Akt.	—	Oest.-U. Staatsb.	—	5% Buenos Aires	—	Laurahütte	—
Berl. Handelsg.	151.—	Oest. Südbahn	30.80	4½% Chinesen	—	Rhein. Stahl	173.—
Com.- u. Disc.-B.	112.80	Lux. Prinz Heinr.	—	4½% Japaner	—	Konsolidation	
Darmstädter Bank		Baltimore u. Ohio	93.—	4% Russ. Anl. 1902	74.80	Gelsenkirchen	190.60
Deutsche Bank	223.75	Can. Pac. abgest.	165.50	do. 1905		Harpener	194.50
Diskonto-Kom.	168.30	Gotthardbahn		4% Span. Anl.	—	Gr. Berl. Straßenb.	
Dresdner Bank	137.10	Ital. Meridional	132.25	Unif. Türk. u. Dr.	—	Hamb. Packetf.	128.90
Nationalbank		Ital. Mittelmeer-B.	79.50	Türkische Lose	—	Hansa Dampf.	126.80
Schaaffhaus. Bkv.	134.50	Pennsylvania-B.	120.10	Ung. Kronenrente	—	Nordd. Lloyd	112.60
Russ. Bk. f. a. Hdl.	127.80	Prince Henri		Bochumer Gussst.	206.—	Trust-Dynamit	151.75
Wiener Bankverein		Warschau-Wien	99.—	D.-Lux. Bw. V.-A.	148.25	Edison	
Lübeck-Büchen	—	3% O. Reichsanl.	82.40	Dortm. Union C.	65.50	Hohenlohe	—

Privatdiskont 4⅞. Rombacher Hütte —.—.

Berlin, 7. September, 12 Uhr 30 Min. Still.

Oest. Kredit-Akt.	198.90	Lombarden	30.80	Unific. Türken	—	Rhein. Stahl	173.—
Berl. Handelsges.	151.—	Baltimore u. Ohio	93.—	Ungar. Kronenr.	—	Gelsenkirchen	190.60
Deutsche Bank	223.75	Canada Pacific	165.50	Boch. Gussstahl	206.—	Harpener	194.50
Berl. Disc.-Ges.	168.30	Prince Henri	126.50	Dortmund. Union	65.50	Hamb. Packetf.	128.75
Dresdner Bank	137.10	3proz. Reichsanl.	82.60	Kön.- u. Laurah.	218.40	Nordd. Lloyd	112.50
Oest.-U. Staatsb.	—			Phönix	178.—		

Berlin, 7. September, 1 Uhr 30 Min. Ruhig.

Oester. Kredit	198.90	Lombarden	30.75	Warschau-Wien	98.60	Konsolidation	—
Berl. Handelsges.	151.40	Baltimore u. Ohio	93.10	Sproz. Reichsanl.	82.60	Gelsenkirchen	191.60
Deutsche Bank	223.75	Canada Pacific	165.75	Unific. Türken	—	Harpener	194.75
Berliner Diskonto	168.30	Gotthardbahn	—	Boch. Gussstahl	207.25	Nordd. Lloyd	112.75
Dresdner Bank	137.25	Mittelmeerbahn	79.50	Dortmund. Union	65.50	Privatdiskont	4⅞
Oest.-U. Staatsb.	140.50	Prince Henri	126.75	Laurahütte	218.40	Tägliches Geld	3

Kassakurse siehe Seite 4.

Bankdiskonto. Berlin 5½, Lombard 6½, Amsterdam 5, Brüssel 5, Christiania 5, Italienische Plätze 5, Kopenhagen 6, Lissabon 4, London 4½, Madrid 4½, Paris 3½, Petersburg und Warschau 7, Schweiz 5, Stockholm 6, Wien 4½.

Wien, 7. September. (Anfangskurse.)

4% Ungar. Goldr.	109.85	Nordwestb. B. alt.	—	Südbahn	157.50	Deutsch. Marknoten	117.62
Bankverein	—	Oest. Staatsb. alt.	658.—	Oest. Kredit alt.	634.—	Ruhig.	

Mailand, 7. September, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 4proz. Rente	102.10	Meridionalbahn	668.—	Wechsel a. Berlin	122.60	Banca Commerc.	783.—
Mittelmeerbahn	402.—	Wechsel a. Paris	99.86	Banca d'Italia	1193		

Hamburg, 6. September. (Abendbörse.) Per Ultimo. Kreditaktien 198.90, Diskonto 168.75, Dresdner Bank 137.65, Packetfahrt 128.60, Nordd. Lloyd 112.75, Lombarden 31.10, Franzosen —.—, Baltimore and Ohio 93.—, Kanada 166.—, Deutsche Bank 223.80, Dynamit Trust —.—. Still.

Amsterdam, 6. September. (Schlußkurse.)

3% holl. Staatsschuldverschr.	88⅝	4% Russen Ost. Eisenbahn 1894	68⅝	4% Serb. konvertierte Anleihe	—	Warschau-Wiener Eisenbahn	—
3% innere Mexik.	30⅛	4% Russ. innere Anleihe v. 1894	—	4% Türk. unif. Anl.	—	Marknoten	59.05
4% Oesterr. Goldr.	—			4% Ungar. Goldr.	—	Russ. Zollcoupons	190⅝

Wechsel auf London kurz 12.08½.

Brüssel, 6. September. (Schlußkurse.)

4% Brasilian. Anleihe von 1889	81.87	4% unif. Türken	—	Privatdiskont	4⅝	Warschau-Wiener Eisenbahn	262.—
4% Span. äuss. Anl.	—	Türkenlose	—	Prince Henri-Eisenbahn			
		Ottomanbank	—		640.—		

Paris, 6. September. (Ergänzung zu den Schlußkursen.)

4% Argent. v. 96	85.40	4% Türk. priv. Anleihe v. 1903	501.—	Nord de l'Esp.	267.—	Wechs. a. deutsch. Plätze kurz Sicht	122[illegible]
do. äussere 1897–1900	—	Türk. Tabak	442.—	Saragossa	385.—		
4% Ver. Russ. Anleihe	90.—	Banque de France	1343	Banque de Paris	—	Wechs. a. deutsch. Plätze lang Sicht	122⅝
4% Serbische Anleihe		Suezkanal-Aktien	4610	Central Mining	272.—	Wechs. a. London	25.15½
	80.37	Ital. Meridionalb.	663.—	Gen. Min. Shares	32.—	Span. Anleih.	441.—
				Wechs. a. Amsterd.	208.—		

London, 6. September. Southern comm. 16⅝.

Hamburg, 6. September. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112.20–112.06, schwed. Bankplätze 3 Monate 110.60–110.20. Christiania Sicht 112.20–112.06, norwegische Bankplätze 3 Monate 110.60–110.20. Kopenhagen Sicht 112.20–112.06, dänische Bankplätze 3 Monate 110.60–110.20.

Madrid, 5. September. Wechsel auf Paris 13.10.

Hongkong, 6. September. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 2 s 2⅝ d, 4 Monate Bankwechsel 2 s 3⅛ d.

Schanghai, 5. September. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 3 s ⅛ d, 4 Monate Bankwechsel 3 s 1⅜ d.

* **La Paz, 6. September.** (Telegramm der Banco de Chile y Alemana.) Wechselkurs auf London 19⅝ d.

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank

Leipzig, 7. September.

Verkehr in Wertpapieren, die an der hiesigen Börse nicht notiert werden.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuß	Kurswert
[illegible]anlungsgesellschaft für Fuhrwesen	8⅛%	1/7	4	—
Leipziger Schwimmanstalt	4%	1/11	4	82.— G.
5% Ges. Trinitagon-Fabrik Oblig. rückz. à 105%	—	1/4, 1/10	5	101.— G.
5% [illegible] Oblig. rückz. à 103%	—	1/4, 1/10	5	101.25 G.
4½% Partial-Obligationen [illegible] Werke	—	1/1, 1/7	4½	—

SLUB Wir führen Wissen.